

03.06.2026 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Anke Zimmermann,

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Komische Käfer

Im Dachstuhl unserer Stadtkirche lagen winzig kleine Holzspäne. „Da gibt es komische Käfer“, sagt ein Kirchenführer. „Das müssen wir untersuchen lassen“, sagt eine Kirchenvorsteherin. „Und dafür brauchen wir Fachleute.“

Nagekäfer im Dachstuhl der Kirche: Gefahr erkennen und richtig handeln

Inzwischen ist es klar: Im Dachstuhl unserer Stadtkirche ist der gewöhnliche Nagekäfer zu finden. Er ist winzig klein, nur drei bis fünf Millimeter. „Wir müssen das weiter beobachten und Maßnahmen ergreifen,“ sagen die Fachleute. Ein massiver Befall könnte dem Dachstuhl schaden.

Ortstreue als Glaubensbild

Im Bericht der Experten lese ich über die Eigenschaften des gewöhnlichen Nagekäfers: Er ist ortstreu. Er fühlt sich im Dachstuhl unserer Kirche zuhause. Für mich ist das ein gutes Bild für uns Christen und Christinnen. Oft sind wir auch ortstreu, das heißt, wir gehören zu unserer Kirchengemeinde vor Ort. Einige gehören seit ihrer Taufe dazu und sie bleiben es bis zu ihrer Beerdigung.

Christliche Zugehörigkeit: Was bedeutet es, zu Gott zu gehören?

Und ortstreu - das können wir auch in unserem Glauben sein: Wir gehören zu Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. Wir gehören zu Jesus, der uns durch sein Reden und Handeln gezeigt hat, wie sehr Gott uns Menschen liebt. Und wir gehören zum Heiligen Geist, der Kraft, die uns

Zuversicht schenkt.

Freiheit im Glauben: Wie Christsein zwischen Verwurzelung und Offenheit gelingt

Der Nagekäfer ist ortstreu und er kann auch fliegen, lese ich weiter. Auch das ist ein schönes Bild für einen Christenmenschen. Unter Gottes Himmel kann ich mich frei bewegen. Ich denke gerne weit und bin offen für Veränderungen. Und ich bin immer wieder neugierig auf Gott und meine Mitmenschen.

Ortstreu sein und fliegen können. Beides ist für meinen Glauben wichtig. Ich weiß, wo ich hingehöre und, dass ich frei bin. Der kleine Nagekäfer erinnert mich daran.